

Biotopname Röhrrihtkomplex nordöstlich Leistenower Papiermühle		X		TK10 0408 - 134 - 4017 Anschluß in TK - -		Biotop-Nr. 4017	
Standort /Geologie Quellmoor/Übergang Grundmoräne-Talniederung							
Naturraum 310		Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Beggerow					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08701							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil FND LSG 1 GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod. Code %		Nebencode V H F V Q R 4 0 3 5 2 5		Überlagerungscode U M Q			
Vegetationseinheiten Brennnessel-Schilf-Landröhricht, Brennnessel-Sumpfseggen-Waldsimsen-Staudenflur, Kohlkratzdistel-Sumpfseggen-Staudenflur, Rispenseggen-Schilf-Quellröhricht, Rispenseggen-Quellried							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Im Übergangsbereich Grundmoräne - Talniederung des Augrabens befindet sich auf leicht nach Südost geneigtem Gelände auf eutrophen feuchten bis nassen und teilweise quelligen degradierten Torfen ein Röhricht-Staudenflur-Komplex. Relativ zentral gelegen befindet sich ein Rispenseggen-Quellried (mit etwas Brunnenkresse). Dieses geht über in ein Rispenseggen-Schilf-Quellröhricht mit relativ viel Sumpfsegge. Besonders im nördlichen Biotopteil finden sich Staudenfluren mit Sumpfsegge, Waldsimse, Brennnessel bzw. Kohlkratzdistel. Ansonsten werden die Randbereiche von einem hopfenreichen Brennnessel-Schilf-Landröhricht eingenommen. Dies nimmt flächenmäßig den größten Anteil in der Biotopfläche ein. Vereinzelte junge Eschen und Ahörner befinden sich ebenfalls im Randbereich (BBJ < 1 %). Das innerhalb des Biotopes austretende Wasser sammelt sich in einem Graben südöstlich des Biotopes, der parallel zu einem Weg verläuft. Begrenzt wird der Biotop großflächig von Ruderalflur, im Südosten trennt ein Laubholzstreifen den Biotop vom Weg und im Norden grenzt ein Gehölz aus Eschenblättrigem Ahorn kleinflächig an.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			TK10										Biotop-Nr.															
			0		4		0		8		-		1		3		4		-		4		0		1		7	
Substrat k g			Trophie k g			Wasserstufe k g			Relief k g			Exposition k g																
☐ k ☐ Torf, wenig gestört			☐ ☐ dystroph			☐ ☐ trocken			☐ ☐ eben			☐ ☐ N																
☐ g ☐ Torf, degradiert			☐ ☐ oligotroph			☐ ☐ mäßig trocken			☐ ☐ wellig			☐ ☐ NO																
☐ ☐ Antorf			☐ ☐ mesotroph			☐ ☐ wechselfeucht			☐ ☐ kuppig			☐ ☐ O																
☐ ☐ Sand			☐ g ☐ eutroph			☐ ☐ frisch			☐ ☐ düinig			☐ ☐ g SO																
☐ ☐ Kies / Steine			☐ ☐ poly- / hypertroph			☐ g ☐ feucht			☐ ☐ Berg / Rücken			☐ ☐ S																
☐ ☐ Lehm						☐ g ☐ sehr feucht			☐ ☐ Riedel			☐ ☐ SW																
☐ ☐ Ton						☐ k ☐ naß			☐ g ☐ Flachhang <= 9°			☐ ☐ W																
☐ ☐ Halbkalk / Kalk						☐ ☐ offenes Wasser			☐ ☐ Steilhang > 9°			☐ ☐ NW																
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm									☐ ☐ Nische																			
						☐ k ☐ quellig			☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden									☐ ☐ Kerbtal																			
									☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																												
Nutzungsintensität k g																				Umgebung k g								
☐ ☐ intensiv										☐ ☐ Fischerei										☐ ☐ Fließgewässer								
☐ ☐ extensiv										☐ ☐ Angeln										☐ ☐ Acker / Gartenbau								
☐ g ☐ aufgelassen										☐ ☐ Erholung										☐ ☐ Ackerbrache								
☐ k ☐ keine Nutzung										☐ ☐ Kleingartenbau										☐ ☐ Grünland. intensiv								
										☐ ☐ Erwerbsgartenbau										☐ ☐ Grünland, extensiv								
										☐ ☐ Ferienhäuser										☐ k ☐ Laub- / Mischwald								
										☐ ☐ Bodenentnahme										☐ ☐ Nadelwald								
										☐ ☐ Verkehr										☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								
										☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage										☐ k ☐ Gehölz								
										☐ ☐ sonstige Nutzung:										☐ ☐ Röhricht / Feuchtrace								
																				☐ g ☐ Hochstauden / Ruderalflur								
																				☐ ☐ Graben								
																				☐ ☐ k ☐ g								
																				☐ ☐ Fließgewässer								
																				☐ ☐ Stillgewässer								
																				☐ ☐ Trockenbiotop								
																				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten								
																				☐ ☐ Weg								
																				☐ ☐ Straße, Parkplatz								
																				☐ ☐ Bahnanlage								
																				☐ ☐ Gewerbe / Industrie								
																				☐ ☐ Silo / Stallanlage								
																				☐ ☐ Gebäude / Siedlung								
																				☐ ☐ Spülfeld / Halde								
																				☐ ☐ Bodenentnahme								
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Phragmites australis																												
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Cirsium oleraceum Galium aparine Scirpus sylvaticus Urtica dioica																												
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Acer pseudoplatanus Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Fraxinus excelsior Humulus lupulus Juncus effusus Lythrum salicaria Nasturtium officinale Phalaris arundinacea Poa trivialis																												
Angaben zur Fauna																												
Verwendete Unterlagen															Datum erste Begehung: 21.07.2003													
															Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart															Foto: 1						Folgeseiten: 0							